



Aktuelle Perspektiven und Entwicklungen der Gender-Forschung in Niedersachsen

Einladung

zur Konferenz der Landesarbeitsgemeinschaft der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterforschung in Niedersachsen (LAGEN)

19. Oktober 2013 an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

ausgerichtet durch das Zentrum für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung
(ZFG)

In Niedersachsen wurde 2011/12 durch die Wissenschaftliche Kommission Niedersachsen die bundesweit erste Evaluation der Geschlechterforschung durchgeführt. Die Evaluation zeigt, dass Niedersachsen über eine interdisziplinär breit aufgestellte und ausgewiesene Gender-Forschungslandschaft verfügt, wobei die institutionellen Verankerungen gleichwohl höchst unterschiedlich sind. Zugleich werden in der Evaluation grundlegende Dispositionen benannt, die grundlegende Fragen für die Zukunft der Forschung und Forschungsförderung in Niedersachsen aufwerfen:

- Wie können Wissenschaftsförderung und Forschungsentwicklung der Tatsache Rechnung tragen, dass Geschlecht/Gender als Querschnittsthema nicht den üblichen Disziplinenstrukturen folgt? Wie kann die Wissenschaftsförderung die Etablierung von Gender Studies als eigenes Fach unterstützen?
- Wie ist das Verhältnis zwischen Konzepten der Gleichstellung und Diversity und Geschlechterforschung, mit dem sie eng verbunden, aber nicht identisch sind, zu gestalten?
- Wie kann die Geschlechterforschung an den vielfältigen Standorten mit ihren unterschiedlichen Ausrichtungen verstärkt sichtbar gemacht und weiterentwickelt werden? Welche hochschulübergreifenden Vernetzungen bieten sich an? Welche Rolle soll die LAGEN dabei übernehmen?

Auf der Konferenz sollen diese und andere Fragen in drei Abschnitten diskutiert werden: Am Beginn steht die öffentliche Präsentation und Diskussion der Evaluation der Genderforschung in Niedersachsen mit wissenschaftspolitischen Vertreter_innen sowie Genderforschungs- und Gleichstellungsexpert_innen. Anschließend folgt die Vorstellung der bisher berufenen Professor_innen des Maria-Goeppert-Mayer-(MGM)-Programms des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur mit ihren jeweiligen Schwerpunkten aus Kultur-, Sozial- und Technikwissenschaften. Die Konferenz schließt mit einer (nicht-öffentlichen) LAGEN-Sitzung.

Anmeldung bitte bis 10. Oktober 2013 unter Angabe des Namens, evtl. der Einrichtung und Funktion, Adresse (inkl. Email und Telefon) an: zfg@uni-oldenburg.de

Vorläufiges Tagungsprogramm:

10.00	ZFG/LAGEN	Begrüßung
10.10 -10.30	Ministerin f. Wiss. u. Kultur Niedersachsen (angefragt) Präsidentin der Univ. Oldenburg (angefragt) Dekanin der Fakultät III (angefragt)	Grußworte
10.30 -10.50	Prof. Dr. Birgit Geissler (Bielefeld)	Die Evaluation der Genderforschung in Niedersachsen: Ergebnisse – Perspektiven
10.50 - 11.10	Prof. Dr. Paula Villa (München, Fachgesellschaft Gender Studies	Zwischen den Disziplinen – zwischen den Wissenschaftskulturen? Genderforschung und Wissenschaftsförderung (Arbeitstitel)
11.10 – 11.30	Prof. Dr. Birgit Babitsch (Osnabrück).	Public Health/ Versorgungswissenschaften als neue Gender-Perspektive (Arbeitstitel)
11.30 – 12.00	Kaffeepause	
12.00 – 12.30	Prof. Dr. Angelika Wetterer (Graz) und Dr. Edit Kirsch-Auwärter (Schorndorf)	Ein Dialog zum Verhältnis von Gleichstellungspolitik & Geschlechterforschung (Arbeitstitel)
12.30 -13.30	Prof. Dr .Birgit Geissler (Bielefeld) Prof. Dr. Paula Villa (FG Gender) Brigitte Just (Hannover/ LNHF) Prof. Dr. Bettina Wahrig (Braunschweig/ LAGEN)	Roundtable: Was kommt nach der Forschungsevaluation? Aktuelle Herausforderungen für Genderforschung und ihre Förderung
Mittagspause		
14.30 -14.40	Prof. Dr. Amy Alexander	Das neue Genderzentrum in Göttingen
14.45 -16.15	Prof.Dr. Amy C. Alexander (Göttingen) Corinna Bath (Braunschweig) Christine Hunner-Kreisel (Vechta) Tanja Mölders (Univ. Hannover) N.N. (angefragt)	MGM-Professor_innen stellen sich vor; anschl. Diskussion um Vernetzungsperspektiven
16.15 – 16.30		Kaffeepause
16.30 – 17.30	LAGEN	Sitzung
ab 17.30	Ausklang bei Käse und Wein	